



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 20. Juni 2022

MEDIENMITTEILUNG

Ausstellung der bestplatzierten Konzepte

Süd-See Zug heisst bekanntlich das Siegerkonzept, das aus dem Ideen- und Investorenwettbewerb für das ehemalige Kantonsspitalareal in Zug hervorgegangen ist. Die Konzepte der engeren Wahl werden noch bis am Freitag, 24. Juni 2022, in der Shedhalle an der Hofstrasse ausgestellt.

Im Rahmen des Ideen- und Investorenwettbewerbs für das Areal des ehemaligen Kantonsspitals Zug galt es geeignete Teams aus Investoren, Betreibern und Planern zu evaluieren, um so ein konkurrenzfähiges Baurechtsangebot sowie das beste Entwicklungskonzept für das Areal zu finden. Aus den zehn eingereichten Eingaben hat das Beurteilungsgremium sieben Teams zu einer ersten Präsentation der Vorschläge eingeladen. In der Phase «Engere Auswahl» erhielten vier Teams die Möglichkeit, die Konzepte weiter zu vertiefen und eine verbindliche Offerte zum Baurecht einzureichen.

Qualität des Gesamtkonzepts

Die Konzepte Süd-See Zug, BIOS, Uferpark Zug sowie Body & Mind sind noch bis am 24. Juni 2022 in der Shedhalle an der Hofstrasse in Zug ausgestellt. Dies jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr. An der Vernissage vom vergangenen Mittwoch zeigten sich Vertreter des Siegerkonzepts wie auch die politisch Verantwortlichen äusserst zufrieden. «Ich freue mich enorm, dass nun die Grund- und Ausgangslage vorhanden ist, damit sich das alte Kantonsspitalareal nach einer langen Zeit des Stillstands zu einem attraktiven Ort entwickeln kann», sagte Baudirektor Florian Weber. Und Bauchefin Eliane Birchmeier doppelte nach: «Der Stadtrat zeigt sich hocherfreut, dass nach den langen Jahren nun der Weg frei ist für einen neuen lebendigen Stadtteil mit attraktiven Nutzungen für die Öffentlichkeit.» André Wicki, Vorsteher des Finanzdepartements der Stadt Zug, zeigte sich ob des Entstehens von Raum für Kunst, Gastronomie, Kleingewerbe und Wohnungen an einmaliger Lage für die Zuger Bevölkerung sehr erfreut. Er sei überzeugt, dass damit der Süden von Zug eine grosse Aufwertung bekomme.

«Für uns vereint Süd-See Zug die Elemente Nachhaltigkeit, Vielfältigkeit und Wachstum zu einem harmonischen Ganzen, weshalb das Projekt sehr gut in unsere langfristig ausgerichtete Strategie passt», betonte Murat Saydam, verantwortlicher Produktmanager der Credit Suisse Anlagestiftung Commercial. Und Kollegin Julia Denfeld Hahn von der CREDIT SUISSE ASSET MANAGEMENT (SCHWEIZ) AG ergänzte: «Wir freuen uns, dieses Bauprojekt realisieren zu dürfen, das unsere Bekenntnis zum Standort mit seinen hohen lokalen Qualitäten verdeutlicht.» «Die HRS Real Estate AG danke den Behörden für das Vertrauen und freue sich auf die weiteren Planungsschritte, die sie nun in enger Zusammenarbeit in Angriff nehmen würden», sagte Yves Diacon, Leiter Immobilienentwicklung bei der HRS Real Estate AG. Dank dem Zusammenspiel von Alt- und Neubauten auf diesem einmaligen Gelände werde für die Bevölkerung der Stadt Zug und darüber hinaus ein attraktives neues Quartier entstehen.

Ausstellung in der Shedhalle

Unter www.zg.ch/behoerden/baudirektion/hochbauamt/wettbewerbe/areal-ehemaliges-kantonsspital-zug-2 steht der Bericht des Beurteilungsgremiums als PDF-File zum Herunterladen bereit. Der Regierungsrat beantragt, wie bereits bekanntgegeben, dem Kantonsrat, den Bauvertragsvertrag mit den Verantwortlichen des Konzepts «Süd-See Zug» zu genehmigen. Auf den Architekturwettbewerb und Studienauftrag folgt das Bauvorhaben mit der Planung und im Anschluss die frühestmögliche Ausführung ab 2027. Noch bis am 24. Juni 2022 werden die Konzepte der engeren Wahl in der Shedhalle an der Hofstrasse ausgestellt. Dies jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr.

Kontakt

Charly Keiser, Kommunikationsbeauftragter
Tel. +41 41 728 53 07, charly.keiser@zg.ch



Yves Diacon (aussen rechts) erläutert André Wicki, Eliane Birchmeier, Florian Weber, Murat Saydam und Julia Denfeld an der Vernissage ein Detail des Gewinnerkonzepts für das alte Kantonsspitalareal «Süd-See Zug».